

**Wenn es einen Menschen gibt, den man ungestraft als „verrückt“ bezeichnen kann, ist es der Worbiser Bierstubenbesitzer Jürgen Hartmann.**

Jedes Jahr organisiert er irgendeine ausgefallene Aktion, mit der er nicht nur Aufmerksamkeit genießt, sondern auch viele Menschen unterhält und belustigt. Aber es gibt noch einen anderen Grund: Jürgen Hartmann verbindet jede Aktion mit einer Spende für einen guten Zweck. 2007 veranstaltete er ein Duell Mensch-gegen-Maschine, bei dem er auf einem SR 2 gegen Daniel Hübenthal, der per Pedes unterwegs war, antrat.

Die Fahrt ging von Worbis nach Erfurt und Jürgen Hartmann kam reparaturbedingt erst nach Daniel Hübenthal an. Das Wettgeld von 200 € spendete er der Lebenshilfe. So begann sein Kontakt zu den Bewohnern der Tom – Mutters – Wohnstätte der Lebenshilfe Leinefelde- Worbis, aus denen sich mittlerweile eine echte Freundschaft entwickelt hat. Roberto Röttcher (38), der im Garten- und Landschaftsbaubereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeitet, ist Stammkunde in der Bierstube und ein regelrechter Fan von Jürgen Hartmann.

All die verrückten Events hat er mit großem Interesse verfolgt und ist stolz, wenn er von seinem Freund Jürgen spricht. Aber nicht nur für Menschen mit Behinderung schlägt das Herz von Jürgen Hartmann, das Revancherennen Mensch-gegen-Maschine brachte der Deutschen Knochenmarkspenderdatei eine Spende von 200 € ein und mit seiner SR 2 – Wette nach Wien zu fahren, bekam die Äthiopienhilfe 200 €. Den Erlös vom Sommerweihnachtsmarkt erhielt der Katholische Kindergarten in Worbis, die Spende vom Steinzeitfestival bekam der Verein „art.tack global“ und über die Spende der 60er Jahre – Party freute sich der Kindergarten Mischka.

Mit seinen spektakulären Aktionen sorgt er für Aufsehen über die Grenzen des Freistaates hinweg. Von seinem Steinzeitmobil wurde in zahlreichen Fernsehsendungen berichtet. Selbst eine kanadische Zeitung brachte eine Reportage über den „Fred Feuerstein – Flitzer“ Erst im Frühjahr widmete die Sendung "Abenteuer Auto" diesem Gefährt einen Bericht. Allerdings verflog auf dem Prüfstand nach über vierzig Mängeln, die Prüfer Dieter Redemann festgestellt hatte, die Hoffnung auf die begehrte TÜV Plakette.

Für alle Beteiligten war es dennoch ein Riesenspaß. Beim „Kochduell Inklusiv“ der Lebenshilfe Leinefelde trainierte er jede Woche gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung unter Anleitung des Küchenchefs und brachte viel Spaß in die Vorbereitungen. Als das MDR – Fernsehen über diese Vorbereitungsaktivitäten berichtete, war Jürgen der einzige Hilfskoch, der vor der Kamera seine Finger ableckte.

Die teilnehmenden Menschen mit Behinderung hatten sich perfekt und professionell verhalten und so gab es beim Anschauen der Sendung genug Gelegenheit, sich über Jürgen lustig zu machen. Auch Roberto war im Kochteam. Daher war es sein Wunsch, bei der Kampagne „Du bist mir wichtig“ gemeinsam mit Jürgen Hartmann und seinem Bierstubenhund Niki auf einem Foto zu sein. Neben all seiner Kapripze ist Jürgen Hartmann ein einzigartiger Mensch mit einem großen Herzen. Er geht mit offenen Augen durch die Welt und hat ein Ziel, den Menschen Freude zu bereiten.

Schade, dass es nicht mehr Menschen von seiner Sorte gibt - aber dann wäre er ja nicht so bekannt „wie ein bunter Hund“.